

über die Schule an das :

Landratsamt Nürnberger Land
Sachgebiet 41
Waldluststr. 1
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen!

Nicht vollständig ausgefüllte Anträge werden an die Antragstellerin/den Antragsteller zurückgegeben. Verzögerungen aus diesem Grund gehen zu Lasten der Schülerin/des Schülers.

Von der Schule auszufüllen:

Die Schülerin/der Schüler besucht unsere Schule

Schulstempel, Datum, Unterschrift

Erfassungsbogen

zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges ab dem Schuljahr 2013/2014 für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 und für Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Vollzeitunterricht

(BGJ = Berufsgrundschuljahr - BVJ = Berufsvorbereitungsjahr)

1. Schülerin/Schüler

| | |
|--|------------|
| Name, Vorname | Geb.-Datum |
| Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) | |
| Ortsteil (unbedingt genau angeben) | |

2. Schule im Schuljahr 2013/2014

| | |
|--|--|
| Name der Schule | Klasse 2013/2014 (unbedingt genau angeben!) |
| Gewählte bzw. gewünschte Ausbildungsrichtung (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe) (unbedingt genau angeben) | |
| Eintrittsdatum: | |

3. Besuchte Schule im Schuljahr 2012/2013

| | |
|---|------------------|
| wie Ziffer 2. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, sondern: | Klasse 2012/2013 |
| Wechselgrund: | |

4. Schulweg

Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule beträgt **e i n f a c h**

bis 2 km mehr als 2 km bis 3 km mehr als 3 km

Der Schulweg beträgt zwar weniger als 3 km, die Beförderung ist aber notwendig

weil der Schulweg besonders gefährlich oder beschwerlich ist ⇐ Begründung der Gefährlichkeit bzw. Beschwerlichkeit auf gesondertem Blatt erläutern

weil eine dauernde körperliche Behinderung vorliegt. ⇐ Art der Behinderung, Schwerbehindertenausweis beifügen

5. Beförderungsmittel

| | | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen | Zug | Schul- | Öffentl. | Bahn- | U-Bahn | Priv. |
| Abfahrtsort bzw. Einstiegshaltestelle: | S-Bahn | bus | Linie | bus | Straba | Kfz. |
| Ausstiegshaltestelle: | | | | | | |
| a) von _____ bis _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) von _____ bis _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) von _____ bis _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

bitte wenden →

Bitte nicht ausfüllen - Bearbeitungsvermerke der Behörde

| | | | | | | | |
|--|---|--|--|--|---|------------|--|
| <input type="checkbox"/> Schulbus | 1 | Schüler-Nr. | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Linie SchJK-Nr. | 2 | Schul-Nr. | | | | | |
| <input type="checkbox"/> VGN Wertmarke TS Nr. ab bis | 3 | <input type="checkbox"/> Entfernung <input type="checkbox"/> Gefährlichkeit <input type="checkbox"/> Behinderung | | | <input type="checkbox"/> Nachbarbereich <input type="checkbox"/> Sonstiges | | |
| <input type="checkbox"/> Bundesbahn Zug | 4 | Unternehmer-Nr. | | | 5 | Linien-Nr. | |
| <input type="checkbox"/> Komb.Zug/Bus | 4 | | | | 5 | | |
| <input type="checkbox"/> Bahnbus | | BB-Nr. | | | | | |

| | | |
|--------------------------|-----------------------------|-----------------|
| Ausgabedatum/erhalten am | Unterschrift des Empfängers | Antrag erfasst: |
|--------------------------|-----------------------------|-----------------|

| | |
|---|--|
| 6. Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| 6.1 Wenn ja , zwischen Wohnung und _____ | |
| 6.2 Die kürzeste einfache Fahrtstrecke beträgt _____ km | |
| 6.3 Antragsbegründung | |
| <input type="checkbox"/> Es liegt eine dauernde körperliche Behinderung bzw. liegen andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen (Schwerbehindertenausweis oder ärztliches Attest beifügen). | |
| <input type="checkbox"/> Eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule besteht nicht | |
| <input type="checkbox"/> Eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule besteht nur zwischen _____ und _____ | |
| 6.4 Die Beförderung soll erfolgen durch ein Kraftfahrzeug, das gesteuert wird | |
| <input type="checkbox"/> von der Schülerin/vom Schüler selbst <input type="checkbox"/> vom Vater <input type="checkbox"/> von der Mutter <input type="checkbox"/> Sonstige | |
| 6.5 Es wird folgendes Fahrzeug benutzt: | |
| <input type="checkbox"/> PKW <input type="checkbox"/> Motorrad / Motorroller <input type="checkbox"/> Moped / Mofa | |
| Werden die Fahrten ausschließlich zur Beförderung der Schülerin/des Schülers unternommen? | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Fahrten pro Schultag mit dem privaten Kraftfahrzeug (Leerfahrt der FahrerIn/des Fahrers zählt auch): | |
| <input type="checkbox"/> 2 Fahrten <input type="checkbox"/> 4 Fahrten | |

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir

a) verpflichtet bin/sind, **jede Änderung** der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem Landratsamt Nürnberger Land schriftlich anzuzeigen,

b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen (z. B. **beim Ausscheiden aus der Schule, Wohnungswechsel**) nicht verbrauchte Wertmarken, Schulbusausweise und Zeitkarten **unverzüglich an das Landratsamt zurückzugeben** habe/haben, andernfalls müssen die Kosten für die nicht zurück gegebenen Fahrtunterlagen dem Landratsamt erstattet werden,

c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss/müssen, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schülerinnen/Schüler Leistungen nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges grundsätzlich nur dann beanspruchen können, wenn sie die von ihrem Wohnort aus nächstgelegene Schule innerhalb der gewählten Schulart und Ausbildungsrichtung besuchen. Dabei wird als nächstgelegene diejenige Schule angesehen, die mit dem geringsten Kostenaufwand erreicht werden kann (§ 2 Abs. 1 Schülerbeförderungs-Verordnung - SchBefV).

| | |
|--|--|
| Daten der gesetzlichen Vertreter (Eltern) | |
| Name, Vorname der Erziehungsberechtigten | Telefon |
| Anschrift | |
| Ort, Datum | Unterschrift der gesetzlichen Vertreter <u>oder</u> Unterschrift der volljährigen Schülerin / des volljährigen Schülers |

Bitte vergessen Sie nicht zu unterschreiben!